

## **Niederschrift**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 18.06.2020, um 19:00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

### **ANWESEND:**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Detlef Scheidt

#### **Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Thomas Mötzing

Ute Marhold

Jörn Weigand

Fritz Walter

Ruth Rimbach

Heidi Schneider

Ingolf Pforr

#### **Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Alfred Rost

Bernd Maus

Dieter Guderjahn

Monika Scheidt

Wolfgang Kunze

Gerd Thenert

Thomas Schlosser

#### **Stadtverordnete GfH-Fraktion**

Elfriede Möller

#### **Stadtverordnete CDU-Fraktion**

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Eckhard Bock

#### **Stadtverordneter fraktionslos**

Jürgen Richter

#### **Schritfführer**

VfW Matthias Hujo

#### **Bürgermeister**

Daniel Iliev

#### **Magistratsmitglieder**

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Frank Roth

#### **von der Verwaltung**

VBW Bernd Roos

Betriebsleiter Heiko Habermann

OAR Michael Ernst

VAe Astrid Heinz

EDV/IT-Administrator André Wiedemann

Azubi Celine Zuleger

**ES FEHLEN:****Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Regina Langlotz	entschuldigt
Oliver Kühnel	entschuldigt
Tim Golon	entschuldigt
Gerald Siebert	entschuldigt

**Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Ralf Schaft	entschuldigt
Helmut Bode-Nohr	entschuldigt

**Stadtverordnete GfH-Fraktion**

Manfred Wenk	entschuldigt
Manuel Wenk	entschuldigt
Dirk Preisigke	entschuldigt
Monika Fischer	entschuldigt

**Stadtverordnete CDU-Fraktion**

Gunter Hoch	entschuldigt
-------------	--------------

**Magistratsmitglieder**

Stadtrat Hans-Werner Klotzbach	entschuldigt
Stadträtin Evelyn Bock	entschuldigt
Stadtrat Hagen Hildwein	entschuldigt
Stadtrat Hans Ries	entschuldigt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

**Teil A****TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 20 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost

Zur Tagesordnung ergehen folgende Ergänzungen und Einwände:

SPD-Fraktionsvorsitzender Rost erklärt gem. § 17 der Geschäftsordnung die Rücknahme des Antrags zu TOP 11 „Verringerung der Mitgliederstärke in den Ortsbeiräten“.

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt wird.

### **TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 06.02.2020 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 06.02.2020 geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt gibt bekannt, dass der Stadtverordnete der SPD-Fraktion André Wiedemann auf seinen Sitz in der Stadtverordnetenversammlung zum 10.03.2020 verzichtet hat und für ihn Thomas Schlosser nachgerückt ist.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt informiert darüber, dass aufgrund der Corona-Pandemie der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 07.05.2020 Eilentscheidungen an Stelle der Stadtverordnetenversammlung gem. § 51a HGO getroffen hat. Die Angelegenheiten sind auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung aufgenommen worden.

### **TOP 4: Bericht des Magistrats**

Redner: Bürgermeister Iliov

Bürgermeister Iliov informiert darüber, dass die Berichte zu den Magistratssitzungen vom 10.02. bis 16.03.2020 am 19.03.2020 (ausgefallene Stadtverordnetenversammlung) als auch vom 30.03. bis 04.05.2020 am 07.05.2020 (HFWA als „Corona-Ausschuss“) bereits allen Stadtverordneten ausgehändigt worden sind.

#### **BERICHT DES MAGISTRATS**

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19.03.2020  
bzw. wg. Ausfalls der Sitzung im Rahmen einer Verteilung  
- Magistratssitzungen vom 10.02.2020 – 16.03.2020

Ansichts des Ausfalls der Stadtverordnetenversammlung am 19. März 2020 bedingt durch die aktuelle Corona-Pandemie, sollen die Mandatsträger dennoch über das Verwaltungshandeln der letzten Wochen informiert bleiben. Trotz der verschiedenen Verordnungen und Risiken bleibt die Verwaltung durch interne Dienstanweisungen arbeitsfähig und stellt den sicheren Dienstbetrieb nachhaltig sicher. Die bisherigen Verordnungen von Land und Landkreis können aktuell auf den Websites des Landes Hessen ([www.hessen.de](http://www.hessen.de) > Bekämpfung des Corona-Virus > Verordnungen der Regierung) und des Landkreises ([www.hef-rof.de](http://www.hef-rof.de) > Aktuelle Infos zum Corona-Virus) eingesehen werden. Ferner verweisen wir für aktuelle Informationen auf unsere Homepage [www.heringen.de](http://www.heringen.de). Der Magistrat tagt derzeit im Rahmen von Telefonkonferenzen und tritt zusammen, wenn notwendige Beschlüsse vorgenommen werden müssen.

Die Festbetragskassenkredite, liquide Mittel, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite und Gewerbesteuer belaufen sich auf:

Gesamtbetrag / Art	Stand per 31.01.2020 Betrag (€)	Stand per 29.02.2020 Betrag (€)
Liquide Mittel / Kassenkredit	809.352,82	838.572,87
Kasseneinnahmereste	1.652.026,78	1.623.294,04
Kommunalkredite	58.216.006,38	58.216.006,38
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	68.686,62	801.366,52

Entsprechend der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 20./26. Juni 2018 im Bereich der Aufwendungen sämtlicher Kosten für Personal und Versorgung im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit für die Stelle eines EDV-Mitarbeiters erfolgte die Abrechnung gegenüber den Verbundkommunen.

Einem Verein wurde die Erlaubnis zur Verwendung des Stadtwappens und des Stadtsignets ausschließlich zur Nutzung für nicht kommerzielle Werbezwecke anlässlich einer Großveranstaltung im Bereich des Ganzjahresbades auf jederzeitigen, entschädigungslosen Widerruf erteilt. Die erteilte Nutzungserlaubnis ist ohne vorherige Genehmigung nicht auf Dritte übertragbar und gilt unbefristet grundsätzlich auch für künftige Großveranstaltungen im Ganzjahresbad dieses Formats dieses Jahr und in den Folgejahren.

Für das GH Lengers haben sich Mehrkosten in Höhe von 8.388,31 € ergeben. Diese resultieren aus dem erhöhten Mehraufwand für die Mängelbeseitigung der Elektroinstallation im Gemeinschaftshaus. Die Elektrik war also in weitaus schlechterem Zustand als ursprünglich angenommen.

Uns erreichte ein Schreiben des Lebensmitteleinzelhändlers Thorsten Hellwig in Sachen möglicher Ansiedlung Kaufland in Bad Hersfeld.

Wie zu erwarten war, lehnte das Verwaltungsgericht Kassel einen Antrag wg. Straßenausbaubeiträgen im Stadtteil Wölfershausen ab. Auch dieser angefochtene Endbescheid bleibt damit rechtsgültig.

Die Arbeiten in der Wölfershäuser Straße wurden von der bauausführenden Firma wieder aufgenommen. Ebenso wurden die Tiefbauarbeiten „am Heinerberg“ fortgesetzt. Die mit Straßen- und Kanalunterhaltungsmaßnahmen beauftragte Firma Räuber hat uns mitgeteilt, dass sie bedingt durch die Schließung von Schulen und Kindertagesstätten mit starken Ausfällen zu kämpfen hat. Dadurch kann es laut Firma zu Verzögerungen im Projekt- ablauf kommen. Es wurden bereits Maßnahmen umgesetzt. Weitere Maßnahmen in den städtischen Immobilien werden von uns versucht unter den derzeit für alle an den Projekten Beteiligten schwierigen, aber erforderlichen Auflagen weiterzuführen. Wir sind mit den Büros und den Baufirmen im regelmäßigen Kontakt um nachzufragen, ob weiterhin gearbeitet wird, um laufende Arbeiten zu koordinieren und notwendige Entscheidungen zur Fortführung der Arbeiten herbeizuführen. Das betrifft zum Beispiel die Beseitigung der Mängel an den elektrischen Anlagen in nahezu allen städtischen Liegenschaften und die Sanierung des städtischen Bauhofs.

Der Magistrat gibt bekannt, dass der Antrag auf Anbringung von sieben von außen zugänglichen Defibrillatoren für Museum und Gemeinschaftshäuser der Stadtteile im Rahmen des Leader-Projektes an das Regionalforum Hersfeld-Rotenburg fristgerecht am 25. Februar 2020 versandt wurde. Die Förderquote beträgt 80%. Wir wollen damit einen Beitrag leisten, die Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie die Besucher der Stadt zu erhöhen.

Mit Mitteilung der Kommunalaufsicht des Landkreises verzögert sich unsere Haushaltgenehmigung. Resultierend aus dem nahezu zeitgleichen Eingang zahlreicher Kommunen des Landkreises ist mit einer Genehmigung wahrscheinlich erst zur 14. KW zu rechnen.

Der Magistrat hat beschlossen, die in Kooperation mit dem Wartburgkreis und der Gemeinde Philippsthal betriebene und vom Werra-Ulster-Weser-Fonds geförderte Machbarkeitsstudie Werratal RadArena zum Angebotspreis in Höhe von 67.443,25 € an die Firma BTE Tourismus und Regionalentwicklung zu vergeben. Eigenmittel sind wie folgt zu erbringen:

- Wartburgkreis: 4.000 €
- Gemeinde Philippsthal: 5.000 €
- Stadt Heringen (Werra): 5000 €

Der Bürgermeister informierte kürzlich den Magistrat über ein mögliches interkommunales Industriegebiet im Bereich der B62 zwischen Lautenhausen und Herfa. In Absprache der Bürgermeister der Kommunen Friedewald, Hohenroda, Philippsthal und Heringen soll zunächst eine Konzeptstudie zur Entwicklungsmöglichkeit des genannten Industriegebiets

auf den Weg gebracht werden. Angesichts dessen, dass die vier Kommunen über kaum eigene, größere zusammenhängende Flächen verfügen, schlägt der Bürgermeister vor, diesen Weg zu verfolgen. Die im Fokus stehende Fläche bietet ca. 22 ha und Möglichkeiten zur Erweiterung. Das Projekt wäre förderfähig und wird von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft sowie dem RP Kassel befürwortet.

Der Magistrat hat die am 7. März 2020 zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt erfolgten Wahlen des Stadtbrandinspektors sowie dessen Stellvertreters bestätigt und ernannt

- Duncan Stern als Stadtbrandinspektor sowie
- Marc-Daniel Möller als Stellvertretenden Stadtbrandinspektor

Dem bisherigen Stadtbrandinspektor Hans-Jürgen Pfromm und dessen Stellvertreter Guido Kamm gilt für den 15jährigen Einsatz in dieser Funktion der Dank der Stadt.

Aus Sicht des Magistrats bestehen keine Bedenken gegen eine Aufnahme des im Besitz der Stadt Heringen (Werra) befindlichen Mahnmals Bodesruh in das Denkmalverzeichnis des Landes Hessen. Damit können wir uns konkret Gedanken machen, in welcher Form der Abruf von Fördergeldern über Bund oder Land möglich wäre, um das in die Jahre gekommene Bauwerk zu sanieren.

Sobald ein reguläres Zusammentreffen des Magistrats wieder stattfindet, wird sich dieser mit einer Erweiterung der Ganznachtphase bei den Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung beschäftigen. Konkret bedeutet dies, dass die Leuchtphasen besser angepasst werden an die Arbeitszeiten der Bevölkerung.

#### BERICHT DES MAGISTRATS

zur Sitzung des HFWA ohne physische Zusammenkunft (Telefonkonferenz) am 07.05.2020

als sog. „Corona-Ausschuss“ bzw. zur Information an alle Stadtverordneten  
- Magistratssitzungen vom 30.03.2020 – 04.05.2020

---

Auch weiterhin hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff. Ein erster Schritt hin zu einer gewissen Normalität erging durch die Landesregierung, die weitreichende Lockerungen beschlossen hatte. In diesem Rahmen werden wir unsere Arbeit auch stetig daran anpassen. Die aktuelle Lage, insbesondere mit Blick auf das Infektionsschutzgesetz, entnehmen die Mandatsträger bitte auch weiterhin den Webseiten von [www.heringen.de](http://www.heringen.de) oder [www.hessen.de](http://www.hessen.de).

---

Der Magistrat hat beschlossen, die Kostenbeiträge für die Betreuung von Kindern sowie die Verpflegungsentgelte für die Inanspruchnahme der Mittagsversorgung beginnend ab 1. April 2020 auf unbestimmte Zeit – längstens jedoch bis zur Aufhebung der Krisenlage oder durch endgültige Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung – auszusetzen.

Des Weiteren hat der Magistrat im Rahmen der Corona-Pandemie eine Erleichterung für wirtschaftlich Tätige in Heringen beschlossen. So wird die Gewährung von Steuer-Stundungen erleichtert, wenn die Einziehung eine erhebliche Härte darstellen würde, die Anpassung von Gewerbesteuer-Vorauszahlungen wird erleichtert, sobald klar ist, dass die Einkünfte der Steuerpflichtigen im laufenden Jahr infolge der Corona-Krise voraussichtlich geringer sein werden. Letztlich muss jedoch plausibel dargestellt sein, dass sich die Härtefälle auf die Corona-Krise zurückführen lassen.

Im Rahmen der vergangenen Ortsbeiratssitzung in Widdershausen schlug der Bürgermeister vor, mit dem örtlichen Kaliproduzenten ins Gespräch zu treten wegen eines möglichen Ausgleiches für den Stadtteil Widdershausen im Rahmen der geplanten Haldenerweiterung. Ein entsprechendes zwischen Bürgermeister und Ortsvorsteher abgestimmtes Anschreiben an die K+S wurde versandt.

Wie bereits der Presse entnommen werden konnte, wurde die Beschwerde der Beklagten gegen die Nichtzulassung der Revision gegen das Urteil des OLG Frankfurt am Main vom 27. Juni 2019 mit Beschluss des Bundesgerichtshofs vom 11. März 2020 zurückgewiesen. Die Beklagten wurden zur Zahlung von 1.443.400,31 € inkl. Zinsen bis 30. März 2020 aufgefordert. Dieser Betrag ist am 30. März 2020 auf dem Konto der Stadtkasse eingegangen.

Die Genehmigungsverfügung der Haushaltssatzung 2020 durch den Landkreis Hersfeld-Rotenburg liegt vor. Eine Ausfertigung dessen sollte mittlerweile allen Amts- und Mandatsträgern vorliegen. Insbesondere auf Seite 33 der Verfügung sollten wir alle stolz sein, dass unsere Arbeit Früchte trägt und wir durch unsere gemeinsame Arbeit die Stadt finanziell langsam wieder auf Kurs bringen. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir 2016 gemeinsam einen hochdefizitären Haushalt übernommen haben sowie einen Schuldenstand von 107 Millionen Euro, der mittlerweile um 20 Millionen Euro reduziert werden konnte.

Der Landkreis hat die Kommunen im Jahr 2019 mit einem finanziellen Zuschuss von 20.000 Euro für den Betrieb von Freibädern unterstützt. Für 2020 bittet der Landkreis vorab um Mitteilung der Besucherzahlen und der Jahresergebnisse der Jahre 2017 bis 2019 zur Prüfung der Relation der Zuweisung zu Defizit und Besucherzahlen.

Der Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. März 2020 betr. Anwendung des Kommunalen Haushaltsrechts im Umgang mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie liegt bereits allen Gremienmitgliedern digital bzw. in Papierform vor.

Im Rahmen der Haushaltsgenehmigung 2020 war eine Zielvereinbarung betr. der Vorlage des prüffähigen Jahresabschlusses 2019 bis zum 31. Dezember 2020 zur Auflage gemacht.

Da der amtierende stellvertretende Schiedsman bedauerlicherweise verstorben ist, läuft derzeit eine Ausschreibung zur Besetzung eben dieser wichtigen ehrenamtlichen Aufgabe. Wir freuen uns über Bewerbungen aus der Bürgerschaft.

Folgende Nachricht erreichte uns von Seiten der Firma Enercon zum Stand des Windparks Waltersberg:

„Die Bauarbeiten haben bisher noch nicht wieder begonnen. Hier erschwert uns ebenfalls die aktuelle Corona-Krise die weitere Arbeit.

Da momentan nicht abzusehen ist, wann die Corona-Krise halbwegs überstanden ist, haben wir entschieden, dass die Bauarbeiten frühestens im Herbst wieder aufgenommen werden. Die Produktionen haben momentan ebenfalls Schwierigkeiten hinsichtlich der Herstellung der Komponenten sowie auch mit den Zulieferteilen, welche teilweise nicht beschafft werden können. Daher gibt es auch in der Produktion Verzögerungen und somit auch Lieferschwierigkeiten. Um nicht die Planung jeden Monat zu überarbeiten, was auch aufgrund der langen Lieferketten nicht immer möglich ist, haben wir daher entschieden, einen größeren, kalkulierbaren Stopp in die Baustelle einzubringen, damit wir dann gestärkt und mit voller Manpower die Baustelle wieder anfahren können.

Das Wetter dieses Jahr im Winter hat auch gezeigt, dass Baustellentätigkeiten auch über den Winter durchführbar sind, daher hoffen wir auf einen ähnlichen nächsten Winter, so dass wir dann die eigentlich schlechte Zeit trotzdem optimal nutzen können.

Eine Inbetriebnahme ist daher nicht vor 2021 geplant.

Ich hoffe, Sie haben Verständnis für diese Situation, die keiner von uns vorhersehen konnte und uns alle vor neue Herausforderungen stellt.“

Die Ausführungsplanung des federführenden Ingenieurbüros zur Kanalerneuerung Teilstück Liebigstraße im ST Wölfershausen wurde vom Magistrat freigegeben.

Wir geben bekannt, dass die AWO Hessen-Nord e.V. eine Bauvoranfrage für den geplanten Neubau eines Wohngebäudes mit 21 Wohnungen in der Werraue im Stadtkern beim Landkreis Hersfeld-Rotenburg gestellt hat.

Des Weiteren verliest er den aktuellen Bericht des Magistrats, der allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden ist.

### BERICHT DES MAGISTRATS

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2020

- Magistratssitzungen vom 11.05.2020 – 15.06.2020 -

Infolge der Corona-Pandemie und der im Mai noch nicht absehbaren Öffnung des fritz kunze bades wurde das Badpersonal zur Verstärkung in verschiedenen Fachbereichen (Immobilienmanagement, Bauhof) der Stadtverwaltung eingesetzt. Mit Öffnung des Bades für die Sommersaison ab 20. Juni 2020 wird das Personal wieder in den Bäderbetrieben eingesetzt.

Für die Feuerwehr Heringen wurde ein Wechselladerfahrzeug angeschafft. Das Fahrzeug ersetzt den bisherigen Gerätewagen-Logistik. Der Gerätewagen-Logistik sollte eigentlich durch ein neues Logistik-Fahrzeug ersetzt werden laut Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr. Angesichts der höheren Flexibilität durch ein Wechselladerfahrzeug (z.B. Beladung durch Wassertanks und Sicherung des Brandschutzes im OT Bengendorf) wurde sich umentschieden. Preislich liegen wir bei der Anschaffung im Bereich des Eingeplanten.

Die Festbetragskassenkredite, liquide Mittel, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite und Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.05.2020 auf:

<b>Gesamtbetrag / Art</b>	<b>Betrag (€)</b>
Liquide Mittel / Kassenkredit	711.597,91
Kasseneinnahmereste	1.567.383,45
Kommunalkredite	57.684.971,18
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	1.477.833,68

Die Erstellung der Endbescheide im Rahmen der Globalberechnung ist für dieses Jahr geplant. Für Grundstücke in der Kernstadt und die ST Herfa, Leimbach und Lengens wird der Ergänzungsbeitrag berechnet. Sofern Vorausleistungen gezahlt wurden, werden diese Grundstückseigentümer (die den Ergänzungsbeitrag zu leisten haben) eine Gutschrift im Endbescheid erhalten in Höhe von 0,35€/m<sup>2</sup> Veranlagungsfläche. Für Grundstücke in den ST Bengendorf, Kleinensee, Widdershausen und Wölfershausen wird der Schaffensbeitrag berechnet. Sofern Vorausleistungen gezahlt wurden, werden diese Grundstückseigentümer (die den Schaffensbeitrag zu zahlen haben) einen Endbescheid erhalten, aus dem hervorgeht, dass keine weitere Zahlung zu leisten ist. Diejenigen Grundstückseigentümer, die im Jahr 2015 gegen die damaligen Bescheide geklagt hatten, werden mit den jeweiligen Beiträgen (Schaffens- oder Ergänzungsbeitrag, je nach Stadtteil) in Gänze veranlagt.

Trotz Corona-Pandemie unterstützt die Stadt ihre Vereine. So fließen insgesamt 184,50 € zur Förderung der Seniorenarbeit an Heimatvereine und 265,50 € an Sportvereine. Zudem werden Sportvereine mit 285,00 € zur Förderung der Jugendarbeit bedacht. Die Zahlungen bemessen sich anhand der jeweiligen Mitgliederzahlen im Bereich der Seniorenarbeit bzw. Jugendarbeit.

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Besetzung des Hausmeisterpostens wurde nunmehr umgesetzt. Ab 1. Juli 2020 ist der Pächter der Gastronomie des Bürgerhauses Hausmeister des Bürgerhauses. Die bisherige Hausmeisterin des Bürgerhauses wird in das GH Herfa umgesetzt.

Der Magistrat gibt bekannt, dass die Bundesagentur für Arbeit im Rahmen der Beschäftigung des neuen Fachinformatikers für einen Zeitraum von sechs Monaten einen Eingliederungszuschuss in Höhe von monatlich 1.241,28 € zahlt.

Der Magistrat der Stadt Heringen steht hinter der Kaliindustrie. In einer Sitzung wurde nunmehr beschlossen, dem RP Kassel mitzuteilen, dass von Seiten der Stadt Heringen (Werra) keine Bedenken bestehen, der K+S Minerals and Agriculture GmbH für das

Betriebsjahr 2021 die Erlaubnis zu erteilen, salzhaltige Abwässer in die Werra einzuleiten und über die Einleitung der Salzabwässer für die Jahre 2022 bis 2027 im Laufe des Jahres 2021 zu entscheiden, nachdem die Bewirtschaftungsplanung der K+S Minerals and Agriculture sich konkretisiert haben.

Die Kommunalaufsicht hat den kreisangehörigen Kommunen eine Einschätzung zu hauswirtschaftlichen Sperren im Rahmen der Corona-Pandemie zukommen lassen. Das Schreiben, in dem die Kommunalaufsicht von diesem Instrument im Rahmen der Corona-Pandemie abrät, wird allen Parlamentariern zu Verfügung gestellt.

Das Land gab nun grünes Licht zur Öffnung der Bäder für die Sommersaison in Hessen. Unter Berücksichtigung eines notwendigen Hygienekonzepts wurde folgende Entscheidung getroffen: während in „normalen Zeiten“ das Bad im Ganzjahresbetrieb – also Hallen- und Freibad – läuft, wird bis zum 31. August nur das Freibad für die Öffentlichkeit nutzbar sein. Dies beruht darauf, dass die Hygieneauflagen im Hallenbad nicht anwendbar und kontrollierbar wären. Deshalb wird der Eintrittspreis auch deutlich günstiger sein: für Erwachsene 2,50 Euro und für Jugendliche 1,50 Euro. Inhaber von Jahreskarten werden für den Zeitraum der Corona-Pandemie kostenfrei verlängert; zusätzlich erhalten alle Jahreskartenbesitzer einen Rabatt von 50 Euro auf die nächste Jahreskarte oder wahlweise eine 10er-Karte als Ausgleich für die Schließung des Hallenbades im Sommer. Für Vereinssport und Wassergymnastik bzw. Rehasport wird das Hallenbad zu festen Zeiten nutzbar sein. Eine Öffnung des Badbistros wird ebenso folgen. Ein genaues Datum wird hierzu noch mitgeteilt.

Zur Neuanschaffung eines Rasenmähertraktors erhält der TSV Wölfershausen eine Förderung in Höhe von 15% vom Anschaffungswert.

Die Genehmigungsverfügung des Wirtschaftsplans der Stadtwerke liegt vor. Zwar wird uns eine gute Arbeit bestätigt, der Magistrat muss sich dennoch dazu verpflichten, den Jahresabschluss 2019 spätestens bis zum 31. Dezember 2020 prüffähig zu erstellen. Dazu erklärte sich der Magistrat im Rahmen einer Zielvereinbarung bereit.

Ein weiterer Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, der auf der Initiative des Bürgermeisters basiert, wurde umgesetzt. Das Fritz Kunze Bad sowie die GHs Bengendorf, Herfa, Kleinensee, Lengers, Widdershausen und Wölfershausen, das Bürgerhaus und die MZH Widdershausen haben nun einen kostenfreien WLAN-Zugang. Dank gebührt dem neuen Fachinformatiker für die rasche Umsetzung sowie der Europäischen Union für die Förderung in Höhe von 15.000 Euro. Sobald die technischen Voraussetzungen vorliegen, werden die Hauptstraße in der Kernstadt sowie das GH Leimbach folgen.

Der Magistrat hat beschlossen, angesichts der starken Beschädigung des städtischen Waldes durch den Befall des Borkenkäfers, Windschäden sowie hohe Trockenheit der vergangenen Jahre an Forstunternehmer für 2,50 € / fm zu verkaufen. Die Stadt muss im Zuge des Verkaufes 6 € / fm zzgl. MwSt. für den Richtsatz 2+3 von Hessen Forst an Hessen Forst als Vermarkter zahlen. Gleichzeitig kann die Stadt durch eine forstliche Förderung 4 € / fm zurückerstattet bekommen. Eine größere Maßnahme ist als Schutzmaßnahme im Bereich Kleinensee/Bodesruh geplant, da die Stadt hier sicherungspflichtig ist.

Wie bereits mitgeteilt plant das Land Hessen in einer Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt die Erneuerung des Bereiches in der Aue/Friedrich-Ebert-Platz, Pfarrstraße und Einmündungsbereich Hauptstraße. Hierfür hat der Magistrat beschlossen, einen Gestattungsvertrag für die geplanten Kanalbauarbeiten mit Hessen Mobil abzuschließen.

## **TOP 5: Bekanntgabe der Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren**

Redner: - -

Gem. § 21 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung bleiben Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch 2 Jahre



nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann.

Mit der Haushaltsrechnung stellt der Magistrat die Übertragung der Ermächtigungen fest. Der voraussichtliche Stand der Ermächtigungen aus den Vorjahren für das Haushaltsjahr 2020 ist den bereits vorliegenden Unterlagen zur geladenen, jedoch abgesagten STV-Sitzung vom 19.03.2020 zu entnehmen. Wie unschwer festzustellen ist, betrifft der weitaus größte Anteil die hohen Investitionen im Kanal- und Straßenbau.

Neben der Gesamtübersicht wurde auch eine Aufgliederung der Einzelprojekte digital bzw. in Papierform vorgelegt.

## Teil B

### **TOP 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Überprüfung der Erforderlichkeit der getroffenen Entscheidung und Einverständnis zum HFWA-Beschluss vom 07.05.2020 i. S. Aufhebungsvereinbarung mit dem Zweckverband Gemeinde.Diakonie Station Hohenroda-Ausbach**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Eilentscheidung HFWA)

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Umlaufbeschluss des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 07.05.2020 und hat damit der Vereinbarung als Aufhebungsvereinbarung zwischen dem Zweckverband Gemeinde.Diakonie Station Hohenroda und den Gemeinden Friedewald, Hohenroda, Philippsthal und Schenklingfeld sowie der Stadt Heringen (Werra) zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	1	-	-
fraktionslos	1	-	-
WGH	7	-	-
CDU	3	-	-
SUMME	20	-	-

### **TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Überprüfung der Erforderlichkeit der getroffenen Entscheidung und Einverständnis zum HFWA-Beschluss vom 07.05.2020 i. S. Wirtschaftsplan 2020 der Stadtwerke Heringen (Werra)**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Eilentscheidung HFWA), Marhold, Rost, Bock

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Umlaufbeschluss des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 07.05.2020 und hat damit dem Wirtschaftsplan 2020 der Stadtwerke Heringen (Werra) inkl. Anlagen – unter Berücksichtigung der Änderungsliste – zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	1	-	-
fraktionslos	1	-	-
WGH	1	1	5
CDU	3	-	-
SUMME	14	1	5

**TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Überprüfung der Erforderlichkeit der getroffenen Entscheidung und Einverständnis zum HFWA-Beschluss vom 07.05.2020 i. S. Jahresabschluss 2017 des Wasserbeschaffungsverbandes "Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg"**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Eilentscheidung HFWA), Bürgermeister Iliev

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Umlaufbeschluss des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 07.05.2020 und hat damit der Beauftragung des Vertreters der Stadt Heringen (Werra) in der Verbandsversammlung des WBV, der Feststellung des Jahresabschlusses 2017 sowie der Erteilung der Entlastung des Verbandsvorstehers zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	1	-	-
fraktionslos	1	-	-
WGH	7	-	-
CDU	3	-	-
SUMME	20	-	-

**TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Überprüfung der Erforderlichkeit der getroffenen Entscheidung und Einverständnis zum HFWA-Beschluss vom 07.05.2020 i. S. Grundstücksverkauf in der Gemarkung Heringen**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Eilentscheidung HFWA), Marhold

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Umlaufbeschluss des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 07.05.2020 und hat damit dem Verkauf des städtischen Grundstücks Brüder-Grimm-Straße, Gemarkung Heringen, Flur 12, Flurstück 47/6 mit einer Größe von 488 m<sup>2</sup> zu den in der Tischvorlage genannten Konditionen zugestimmt. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit dem Grundstücksverkauf trägt der Erwerber.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	1	-	-
fraktionslos	1	-	-
WGH	7	-	-
CDU	3	-	-
SUMME	20	-	-

**TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Neuwahl eines Stellvertreters der Mitglieder für die Verbandsversammlung der ekom 21 - KGRZ Hessen in der Wahlperiode 2016 - 2021**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Empfehlung HFWA)

Die Stadtverordnetenversammlung wählt als Stellvertreter des gewählten Vertreters Bürgermeister Iliev für die Verbandsversammlung der ekom 21 – KGRZ Hessen Herrn André

Wiedemann (neuer EDV | IT-Administrator) für die restliche Wahlperiode 2016 – 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	1	-	-
fraktionslos	1	-	-
WGH	7	-	-
CDU	3	-	-
SUMME	20	-	-

**TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Änderung der Hauptsatzung; hier: Verringerung der Mitgliederstärke in den Ortsbeiräten**

Der Antrag wurde gem. § 17 GO zurückgenommen.

**TOP 12: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der WGH-Fraktion bzgl. Verringerung der Mitgliederstärke in der Stadtverordnetenversammlung**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Marhold

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass unabhängig von § 38 Abs. 2 Satz 1 HGO, eine etwaige Beschlussfassung über die Änderung der Hauptsatzung eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter benötigt. Eine Beschlussfassung wäre in Ermangelung der benötigten Anzahl an anwesenden Stadtverordneten nicht möglich. Daraufhin wird der Antrag gem. § 17 GO zurückgenommen.

**TOP 13: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der WGH-Fraktion bzgl. Veröffentlichung von Ortsbeiratsprotokollen**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Marhold, Rost

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt eine Veröffentlichung von Protokollen der Ortsbeiratssitzungen ab.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	8	-
GfH	-	1	-
fraktionslos	-	1	-
WGH	6	-	1
CDU	-	3	-
SUMME	6	13	1

**TOP 14: Beratung und Beschlussfassung betr. gemeinsamer Antrag der SPD- / CDU-Fraktionen bzgl. Erlass Kita-Beiträge i. V. m. Corona-Pandemie**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost, Bürgermeister Iliev, Marhold

**Protokollnotiz:** Die Kostenbeiträge für die Betreuung von Kindern sowie die Verpflegungsentgelte für

die Inanspruchnahme der Mittagsversorgung werden für den Zeitraum 01.04.2020 bis 31.07.2020 erlassen. Ab 01.08.2020 werden die entsprechenden Kostenbeiträge wieder gem. Kostenbeitragssatzung erhoben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt unter Berücksichtigung der Protokollnotiz, dass rückwirkend ab 01.04.2020 die Kostenbeiträge für die Betreuung von Kindern sowie die Verpflegungspauschale für die Inanspruchnahme der Mittagsbetreuung auf unbestimmte Zeit – längstens jedoch bis ein ordnungsgemäßer Regelbetrieb erfolgt, zu erlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>8</b>	-	-
GfH	<b>1</b>	-	-
fraktionslos	<b>1</b>	-	-
WGH	<b>6</b>	-	<b>1</b>
CDU	<b>3</b>	-	-
SUMME	<b>19</b>	-	<b>1</b>

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 20.18 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 18.06.2020 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.